

Kontakt

Sprechstunde Koloproktologie

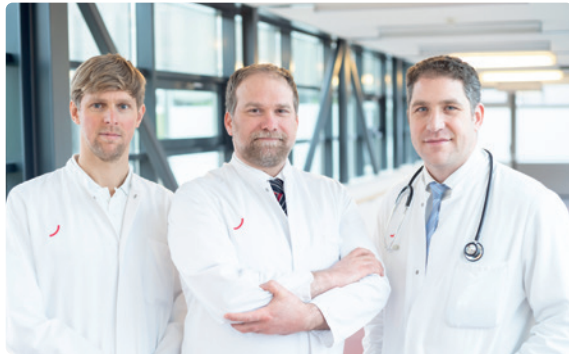
Terminvergabe

Tel. 030 130 12 2269

Fax 030 130 12 3191

Online-Termine: www.vivantes.de/huk/koloproktologie

Die koloproktologische Sprechstunde findet im Ambulanten Operativen Zentrum (AOZ) statt. (1. Aufgang, 1. OG, Richtung Rettungsstelle)



Wie komme ich zum Vivantes Humboldt-Klinikum?

U8 Rathaus Reinickendorf, 15 Gehminuten entfernt

Bus 220 ab Rathaus Reinickendorf (Ausgang Finanzamt Reinickendorf) bis Humboldt-Klinikum

Bus 124 ab Alt-Tegel bis Gorkistraße/Am Nordgraben, 5 Gehminuten entfernt

Kostenpflichtige Parkplätze vor dem Klinikum sind vorhanden.



Online-Terminbuchung:
termin.vivantes.de

Vivantes Humboldt-Klinikum

Department für Chirurgie
Klinik für Koloproktologie
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Am Nordgraben 2 | 13509 Berlin

www.vivantes.de/huk

Folgen Sie uns auf:



www.instagram.com/vivantesgmbh
www.facebook.com/vivantes
www.twitter.com/vivantes

Vivantes
Humboldt-Klinikum



TERMIN
ONLINE
BUCHEN:
termin.
vivantes.de

Klinik für Koloproktologie
Dickdarm-, Enddarm- und proktologische Chirurgie

**Roboterassistierte
kolorektale Chirurgie**

Liebe Patientin, lieber Patient,
sehr geehrte Angehörige und Interessierte,

jede*r wünscht sich im Falle einer schweren Krankheit die bestmögliche Behandlung. Dafür werden gute Werkzeuge benötigt.

Das beste aller Werkzeuge bleibt die menschliche Hand. Mit der Unterstützung durch einen Operationsroboter bieten wir Ihnen in unserer Klinik eine Spitzentechnologie, die auch bei schwierigen Darmoperationen ein bestmögliches Ergebnis erlaubt. Mit dem Operationsroboter werden sehr genaue, winzige Instrumente über kleine Stiche durch die Bauchdecke eingeführt. Von der Chirurgenkonsole, einer Art Kontrollzentrum, wird jede Handbewegung der Chirurgin oder des Chirurgen an den Roboterarm in der Bauchhöhle übertragen.

In unserer Klinik werden jährlich über 50 robotergestützte Eingriffe am Dickdarm und Enddarm durchgeführt. Die Komplikationsrate für solche Eingriffe ist überdurchschnittlich gering (< 5 %). Wir sind stolz, Ihnen die bestmögliche chirurgische Therapie auf dem Gebiet der Koloproktologie anbieten zu können.

Ihr

Dr. Skander Bouassida

Chefarzt der Klinik für Koloproktologie
Dickdarm-, Enddarm- und proktologische Chirurgie,
minimalinvasive, roboterassistierte Chirurgie
Laserchirurgie, Neuromodulation,
nervenerhaltende Rektum- und Kolonchirurgie

Was sind die Vorteile?

Das Gewebe kann mit höheren Genauigkeit durchtrennt werden. So kann tumortragendes Gewebe sehr genau entfernt, die mikroskopisch dünnen, gesunden, unmittelbar daran liegenden Nervenfasern jedoch erhalten werden. Die Vorteile der minimal-invasiven Chirurgie mit kleinen, äußerlichen Schnittwunden gelten als erwiesen – ein geringerer Blutverlust sowie eine schnellere Wundheilung mit weniger Beschwerden. Der Operateur bzw. die Operateurin kann in einer ergonomisch besseren Haltung während der oft mehrere Stunden dauernden Operation arbeiten. Die vergrößerte, räumliche Bildschirmdarstellung der Organe und der Instrumente ist ideal, um schonend am Gewebe arbeiten zu können. Die untersetzte und von Zitter- und Atembewegungen „bereinigte“ Roboter-Bewegung der Instrumente unterstützt ebenfalls die schonende Durchtrennung. Sehr tiefe, schwierige Mastdarmtumore können mit dem OP-Roboter schließmuskel- und nervenschonend entfernt werden.

Gibt es Nachteile?

Der Einsatz eines OP-Roboters kann nur durch erfahrene Chirurg*innen mit einer speziellen Ausbildung erfolgen. Der technische und personelle Aufwand ist hoch. Die Krankenkasse trägt jedoch diese höheren Kosten nicht. Die Kosten trägt unsere Klinik – Ihnen als Patient*in werden diese im Falle der Anwendung nicht berechnet. Es kommen keine zusätzlichen Kosten auf Sie zu.



Roboterassistierte Chirurgie – Was ist das?

Der Operationsroboter kann keine eigenständigen Bewegungen ausführen. Er ist kein Automat, sondern wird als sogenanntes „Master-Slave-System“ komplett von menschlicher Hand gesteuert. Über eine Steuerkonsole führt der Chirurg bzw. die Chirurgin die kleinen, sehr fein beweglichen Roboterarme. Diese werden durch den Operateur oder die Operateurin schonend über 8-Millimeter-kleine Einstiche in den Bauchraum eingeführt.

